

GEMEINDE UTZENSTORF

P R O T O K O L L

der ordentlichen Gemeindeversammlung
vom **Mittwoch, 5. Dezember 2001**, 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Utzenstorf

Anwesend:	49 Personen 44 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte
Vorsitz:	Präsident Christian Allemann
Verwaltung:	Gemeinderat Gemeindeschreiber Alfred Flückiger, Sekretär (mit Antragsrecht) Finanzverwalterin Magdalena Nyfeler (mit Antragsrecht)
Protokoll:	Sekretär-Stv. Urs Kilchenmann
Presse:	Hildegund Klemm, Berner Rundschau/Langenthaler Tagblatt Monika Bachmann, Berner Zeitung Barbara Studer, Der Bund

TRAKTANDEN

01. Gemeindeordnung vom 17.11.1997: Artikel 7 Absatz 2, Artikel 11 lit. c, Artikel 15 Absätze 6 – 8 und 11; Reglementsänderung
02. Voranschlag 2002 zur Kenntnisnahme
03. Kreditabrechnungen zur Kenntnisnahme
04. Verschiedenes

Die Einberufung der Versammlung wurde fristgerecht im Amtsanzeiger vom 1. und 29. November 2001 publiziert.

Es sind 2644 Bürgerinnen und Bürger in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 5. Dezember 2001

Eine Zusammenfassung des Voranschlages und Informationen zu den Traktanden wurden im Dorfkurier publiziert. Die Akten zu den Traktanden 1 bis 3 lagen ab 5. November 2001 bei der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf. Die vollständige Ausgabe des Voranschlages 2002 konnte bei der Finanzverwaltung ab 12. November 2001 eingesehen oder bezogen werden.

Als Stimmzähler werden gewählt:

Blaser Fritz, Brunner-Eicher Christian und Schneider Hans Peter

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2001 lag vom 6. Juli bis 6. August 2001 zur Einsicht auf und wurde vom Gemeinderat am 7. August 2001 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im Amtsanzeiger vom 5. Juli 2001 publiziert. Gegen die Protokollabfassung wurden keine Einsprachen erhoben.

VERHANDLUNGEN

Zur Traktandenliste wird das Wort nicht verlangt.

- 1 1.12.11 Gemeindeordnung (Originalreglement)
Gemeindeordnung vom 17.11.1997: Artikel 7 Absatz 2, Artikel 11 lit. c, Artikel 15 Absätze 6 – 8 und 11; Reglementsänderung

Das Geschäft wird artikelweise durch Gemeindeschreiber Flückiger erläutert.

Ueber die beantragten Aenderungen wird einzeln abgestimmt. Das Wort wird nicht verlangt. Die Reglementsänderungen auf 31.12.2001 werden einstimmig genehmigt. Somit erhebt die Gemeinde weiterhin eine Liegenschaftssteuer nach Steuergesetz.

- 2 8.100. Finanzplanung, Voranschlag, Verwaltungsrechnung
Voranschlag 2002 zur Kenntnisnahme

- Der Voranschlag 2002 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 223'185.-- (bei einem Ertrag von Fr. 12'841'767.-- und einem Aufwand von Fr. 13'064'952.--)
- die Steueranlage von 1,74 Einheiten
- die Liegenschaftssteuer mit 1 o/oo des amtlichen Wertes
- die Hundetaxe mit Fr. 50.-- pro Hund
- die Wehrdienstersatzabgabe von 3 % des Staatssteuerbetrages (min. Fr. 40.-- und max. Fr. 400.--)

wird der Versammlung durch Gemeinderätin Althaus und Finanzverwalterin Nyfeler präsentiert.

Der am 2. Oktober vom Gemeinderat beratene Voranschlag wurde zum Teil an die Kommission zurückgewiesen, mit der Auflage, verschiedene Budgetposten zu überprüfen. Der heute zur Kenntnis vorliegende Voranschlag wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 26. Oktober verabschiedet.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 5. Dezember 2001

Weiter erklärt Gemeinderätin Althaus, die Auswirkungen des FILAG auf unsere Gemeindefinanzen. Finanzverwalterin Nyfeler erläutert die grössten Abweichungen des Voranschlages 2002 zur Rechnung 2000.

Ueber die geplanten Investitionen für das Jahr 2002 von total Fr. 1'880'000.-- (Fr. 790'000.-- für die Wasserversorgung, Fr. 440'000.-- für das Kanalisationsnetz und Fr. 650'000.-- übrige Investitionen) orientiert Finanzverwalterin Nyfeler.

Norbert Wohlkinger hat ein gewisses Verständnis, dass der Voranschlag einen Ausgabenüberschuss aufweist, möchte aber wissen, wieso der Gemeinderat im Jahr 2002 trotzdem Investitionen in der Höhe von 1.9 Mio Franken geplant hat. Althaus erklärt, dass Prioritäten gesetzt wurden und nur die notwendigsten Investitionen ausgeführt werden. Die zusätzlichen Fremdmittel werden bis Ende 2002 ca. Fr. 900'000.-- betragen.

Finanzverwalterin Nyfeler erklärt Wohlkinger, dass durch den Verkauf der Gemeinschaftsantenne an die neu gegründete GmbH die entsprechende Spezialfinanzierung auf Ende 2001 aufgelöst werden kann.

Im weiteren erläutert Nyfeler den Finanzplan 2002 – 2005.

Gemeinderat Müller beantwortet Daniel Gast die Frage über den Budgetposten „Projekt Aufnahme Altlasten“ in der Funktion Umwelt und Raumordnung. In einer 1. Etappe wurden bereits Historische Abklärungen (Altlasten-Voruntersuchungen) vorgenommen. Für die 2. Etappe sind im Budget 2002 Fr. 35'000.-- enthalten. Die Untersuchungen bezwecken, das Ausmass der Schadstoffbelastung und die Gefährdung von Boden, Oberflächenwasser, Grundwasser, Luft zu erkennen und zu beurteilen. Sie liefern Planungsgrundlagen für allfällig notwendige weitere Untersuchungen und Massnahmen (Ueberwachung, Sanierung, etc.).

Finanzverwalterin Nyfeler orientiert Wohlkinger, dass die Schuldenlast Ende 2006 gemäss Finanzplanung noch 10.8 Mio Franken betragen soll. Wohlkinger wird angeboten, weitere Fragen direkt bei Finanzverwalterin Nyfeler abzuklären.

- 3 8.100. Finanzplanung, Voranschlag, Verwaltungsrechnung
 8.131. Verwaltungsrechnung, Investitionsrechnung

Kreditabrechnungen zur Kenntnisnahme

Die Kreditabrechnungen werden durch Finanzverwalterin Nyfeler erläutert

Vermessungswerk/Katastererneuerung

Bewilligter Kredit	Fr.	158'000.00
Nettoinvestition	Fr.	103'004.35
Kreditunterschreitung	Fr.	54'995.65

Abfallentsorgung nach Gewicht

Bewilligter Kredit	Fr.	150'000.00
Investitionen	Fr.	133'628.05
Kreditunterschreitung	Fr.	16'371.95

Ausbau Hasenmattstrasse

Bewilligter Kredit	Fr.	440'000.00
Investitionen	Fr.	422'740.20
Kreditunterschreitung	Fr.	17'259.80

Verschiedenes

Wohlkinger ist die gute finanzielle Situation der Kirchgemeinde bekannt. Deshalb regt er an, der Gemeinderat solle prüfen, eventuell bei der Kirchgemeinde Darlehen zu beantragen. Finanzchefin Althaus erwidert, dass der Rat bereits über diese Möglichkeit beraten habe und auch zukünftig Bereitschaft für eine derartige Lösung vorhanden sei.

Ehrung Hans Jürg Steiner, pensionierter Lehrer

Für sein 39-jähriges Wirken an der Sekundarschule in Utzenstorf sowie für die langjährige Mitarbeit in Kommissionen und im Gemeinderat wird Hans Jürg Steiner durch Gemeinderätin Wüthrich gebührend geehrt und gedankt. Für die Zukunft wünscht sie dem Hobby Schriftsteller „Urs Felix Aemmer“ und seiner Ehefrau alles Gute.

Gemeinderatspräsident Burren gibt seiner Besorgnis über die tiefgreifenden Veränderungen im verflossenen Jahr Ausdruck. Das Funktionieren der Gemeinschaft in der Zukunft stellt er unter das Motto MMM (Mitdenken, Mithelfen, Mittragen). Er dankt den Behördemitgliedern, den Mitarbeitern und den Versammlungsbesuchern für die geleistete Arbeit und wünscht alles Gute zum bevorstehenden Jahreswechsel und schöne Festtage.

Präsident Allemann macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam.

Beanstandungen nach Art. 98 des kant. Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine vorgebracht.

Die Protokollauflage und die Einsprachefrist werden ca. 30 Tage nach der Versammlung im Amtsanzeiger veröffentlicht.

Präsident Allemann dankt dem abtretenden Abwartepaar Hofer und den neuen Hauswarten für die gute Zusammenarbeit sowie dem Gemeinderat, den Kommissionen und Angestellten. Dem Gemeinderat wünscht er eine glückliche Hand bei der Führung der Gemeinde. Mit den besten Wünschen zum bevorstehenden Jahreswechsel und der Einladung zu einem Glas Wein schliesst er die Versammlung um 20.45 Uhr.

Präsident Gemeindeversammlung:

Gemeinderatspräsident:

Gemeindeschreiber:

Protokollführer: